

Weihnachts-Ausverkauf.

Die bei dem lebhaften Verkehr angesammelten Reste von Kleiderstoffen, Seidenwaren, Gardinen extra billig.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87.

Um für die Ausstattung der Weihnachts-Neuheiten Raum zu schaffen, haben wir die Restbestände der Räumungswaren den einzelnen Lägern zugewiesen, wo solche gesondert zu den bekannt niedrigen Räumungspreisen abgegeben werden.

Sankt-Nikolausstag.

Ein Märchen für kleine und große Kinder von Adolf Koeller.

(Schlußzahl verboten.)

Wohlmütteren hatte sich eben bei Einbruch der schicksaligen Abenddämmerung in ihren weichen Seidenstühlen so recht bequem gemacht und schaute sich gerade an im wohlbeleuchteten trauten Stübchen ein Weihnachtsmädchen zu machen, da häkerten ihre beiden Enkelkinder, die lebhaften, aber folgende Fremde, und der wilde, oft recht unartige Berttram herein, und nach einer stützigen und liebevollen Begrüßung der guten Wohlmama zückten sie mit ihren kindlichen Anliegen herein.

„Ja, liebe Mutter“, meinte darauf Wohlmama freundlich, „Kopff und Wäpfe habe ich heute nicht! Die habt Ihr lieben, kleinen Jungen alle schon abgegeben!“ Aber ein großes Kind vierfährten soll jedes von Euch haben, und weil ich ja nun doch nicht mehr zu meinem Schicksal komme, will ich Euch von heiligen Nikolaus erzählen, der doch immer noch auf dem Christkindeln zu Euch kommen wird, das heißt, wenn Ihr immer recht artig gewesen seid!“

„Nun, was ist das für ein Nikolaus?“, fragte Berttram in Verlegenheit, denn er schmeckte und beim Schmecken recht intelligent Wohlmamas Willensfreiheit. — Klein Berttram dagegen umarmte Wohlmütterschen freundlich und fragte, was denn der Nikolaus sei?

„Ja, was Ihr denn das noch nicht, liebe Kinder? Freilich, vorzüglich Jahr sonne ich Euch noch nicht von ihm erzählen, weil ich da noch in meiner tünlichigen Heimat weile, wo der „Sankt-Nikolausstag“ noch alljährlich ist, als in der Christkindeln“

„Nun, was ist das für ein Nikolaus?“, fragte Berttram in Verlegenheit, denn er schmeckte und beim Schmecken recht intelligent Wohlmamas Willensfreiheit. — Klein Berttram dagegen umarmte Wohlmütterschen freundlich und fragte, was denn der Nikolaus sei?

„Nun, was ist das für ein Nikolaus?“, fragte Berttram in Verlegenheit, denn er schmeckte und beim Schmecken recht intelligent Wohlmamas Willensfreiheit. — Klein Berttram dagegen umarmte Wohlmütterschen freundlich und fragte, was denn der Nikolaus sei?

Und damit Ihr nun auch an einem Beispiel sehen könnt, wie der heilige Nikolaus gute Kinder zu belohnen, unartige und schlechte aber zu strafen weiß, will ich Euch noch folgendes von ihm erzählen:

„In einem Warftleben da bei herrlichen „Frühling Walder“ lebte vor einigen Jahren ein rechter Hühnerknecht mit seinen vier Kindern, dem 12jährigen Sohne Franz und drei jüngeren Töchtern: Elia, Martha und Tony. Die Mädchen waren artig und fleißig, trotzdem ihnen die gute Mutter lehrte, die seit einem Jahre schon keine Liebe Gott im Himmel wollte! Franz dagegen war ein rechter Zuchtling, dazu unglücklich, faul und fleißig zu bannen Streichen angelegt, wohnt er dem Vater schon viel strenger und Verstand bereitet hatte! Und weil sich letztere keine großen Geschicklichkeit wegen nicht und ein keine Kinder befürchten konnte, nahm er sich zu deren Bewachung und Erziehung eine ältere Verwandte als Haus, die Tante Zote Dienstmagd.

„Nicht so Franz! Bei ihm gingen alle guten Worte der Tante Zote nicht zu einem Ohr, sondern zu einem andern über. Er mochte noch nie vor seine buntem Stroh, wie Hühner und Gänse die Hecken aus, qualte Kagen und Hunde, war den Nachbarstücken die Fenster ein und schmeckte sehr oft die Straße, weshalb er natürlich auch sehr schlechte Zeugnisse nach Hause brachte.“

„Seine Zote befürchte ihn, und seitdem Tante Zote im Hause war, fehlte er sogar schlimmer als je und argerte die gute, alte Dame, war er nun Gelegenheit dazu fand.“

Eine guten Schwestern zeigte er ebenfalls mit taufenberei kleinen Wohlleben, zerbrach ihnen ihre Spielgaben, zog sie an den Äpfeln, das die Hühner wollten vor Schmerz, oder er anspielte sie, indem er ihnen Göttergeschichten erzählte und sie damit fährter machte, so daß sie nachts nicht mehr im Dunkel schlafen konnten. Und doch mußten sie das, was ihnen Papa sein Nachsicht erlaubte, weil dies seinen ruhigen Schlaf störte.“

„Und weil nun der Schlingel wollte, daß auch Tante Zote etwas abgelenkt war, fehlte er heimlich, so wie kleinen einmal wieder einen ganz besonders schlechten Spah zu machen und schürte sich auch auf recht raffinierte Weise aus.“

Die Wohlwüter liebten damals noch in einem gemeinsamen, großen Zimmer, in dessen einer Ecke, das Zukünftend den Kindern angelegt, hinter einer sogenannten „hässlichen Wand“ Franzens Bett stand. Dieser Umstand hat kein geplantes Unbehagen nur ausgenutzt, war nunmehr kein heisses Verhältnis, und lieber glühte es ihm aus über Erwatung gut. „Eines Abends nämlich, als eine Schwesternknecht schon in ihren Betten lagen, hatte er an die Schwür einer bereits bereitgestellten Hühnerknecht, während Tante Zotenstolz noch eben schliefen in dem herrlichsten Wohlleben lag. „Starr war noch nicht hoch.“

„Nun, was ist das für ein Nikolaus?“, fragte Berttram in Verlegenheit, denn er schmeckte und beim Schmecken recht intelligent Wohlmamas Willensfreiheit. — Klein Berttram dagegen umarmte Wohlmütterschen freundlich und fragte, was denn der Nikolaus sei?“

„Nun, was ist das für ein Nikolaus?“, fragte Berttram in Verlegenheit, denn er schmeckte und beim Schmecken recht intelligent Wohlmamas Willensfreiheit. — Klein Berttram dagegen umarmte Wohlmütterschen freundlich und fragte, was denn der Nikolaus sei?“

„Nun, was ist das für ein Nikolaus?“, fragte Berttram in Verlegenheit, denn er schmeckte und beim Schmecken recht intelligent Wohlmamas Willensfreiheit. — Klein Berttram dagegen umarmte Wohlmütterschen freundlich und fragte, was denn der Nikolaus sei?“

Advertisement for Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier. Features various watches (Pocket watches, Alarm clocks, etc.) and jewelry. Includes prices and contact information for Gold- und Silber-Herrenuhren and Goldene Damenuhren.

es vollständig, und ein launzer Schneepferd hat schmelzen sein kleines...

Hilff! Bereichte es sich lebhaft dreimal tief vor Zante Leute, nicht den drei guten Schwestern freundlich zu, und begann dann ein Weibchen im Zimmer herumzutanzen...

Es sang ein kleiner Gugelmann in Eurem Haus herum. Der rüttelte sich und schlüpfte sich. Er wiegt kein Schicksal tief sich; er tanz ein kleiner Pipistinus!

Widerst war es Altbau sein Schergen über die rechte Schulter hinweg mit ihr den Tisch, an welcher Zante Leute und die drei netzten Schwestern saßen, schlüpfte es vor hinein aus, und berückte bunte Perlen...

Darauf verbeugte sich das gute Gugelmännchen wiederum dreimal tief nach allen Seiten, und kurz war es wieder zur Tür hinaus, nachdem es noch gerufen hätte: 'Küch' ady, auch mein Herr, der heilige Nikolaus, kommt nach!'

Franz war bei diesen letzten Worten in seiner Sophäre 'sch' schlief, und seine Pipistinus, sowie Gals Martha und Tom hatten sich nicht würdig völig von ihrem freubigen Verlaufen getrennt...

Mit der einen Hand hielt er einen Saß, aber von riesigen Dimensionen, auf seinem rechten Rücken lag, in welchem etwas Besondere appelte und irremplebe; offenbar all die unangenehm Kinder, die er sich schon gefüllt...

In der anderen Hand dagegen hielt Nikolaus einen großen, offenen Zerschnitt, aus welchem prachtvolles Marzipan, Nüsse, Kerpel, Schokolade und mangelnd andere, leckere Dinge herausschauten.

Ich bin der Nikolaus und komme ins Land Vom Leber Ost und dem Hüfthind gefehlt! Die Zante Leute sind ja auch hier, und unangenehm zu glücklich mit meiner Kutze...

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Darauf wandte er sich glittig zu der ältesten Schwestern Gals und fragte sie: 'Kannst Du beten, mein liebes Kind?'

'Jemar etwas verächtlich und sagbald deutete dies Gals, dann aber sagte sie sich ein, die die dem heiligen Nikolaus offen und furchtlos ins Auge und laugte ihr 'klüfftes Morgengebet' her!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Darauf wandte er sich glittig zu der ältesten Schwestern Gals und fragte sie: 'Kannst Du beten, mein liebes Kind?'

'Jemar etwas verächtlich und sagbald deutete dies Gals, dann aber sagte sie sich ein, die die dem heiligen Nikolaus offen und furchtlos ins Auge und laugte ihr 'klüfftes Morgengebet' her!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Franz hatte Santa Nikolaus ausgeprochen, da 'brang Franz aus seiner weichen Sophäre aus, von wo er mit bösen Schwestern und angstbelegtem Gesicht den wunderbaren Vorgängen zusehen und gelaunzt hatte!

Advertisement for 'Kathreiners Malzkaffee' featuring a woman holding a coffee cup. Text includes 'ein Pfund-Paket', 'Kathreiners Malzkaffee!', and 'Noch billiger können Sie's doch nicht verlangen!'.

Advertisement for 'Briefkasten des „General-Anzeiger“'. Text includes 'Briefkasten des „General-Anzeiger“.', 'Jeder Anfrage wird die Monatsquittung beigelegt sein.', and 'Erst. Es ist schon oft betont worden, daß wir auf diesem Gebiete keine Warnschilde erstellen.'

Advertisement for 'Otto Reichel, Berlin SO, Eisenbahnstrasse 4'. Text includes 'Selbst selbst!', 'Reichel's Jamaika-Rum-Extrakt', 'Echt ist allein', and 'Pastoren-Cabak, Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.'.

Um unserer immer zahlreicher werdenden Kundschaft den Bezug der Reichardt-Fabrikate zu erleichtern, eröffnen wir heute für Verkauf und Versand

in Halle

Untere Leipzigerstrasse, Ecke Neue Promenade
eine zweite Filiale und verlegen dahin auch die Versandgeschäfte der
Grosse Ulrichstrasse 4/5, neben dem neuen Theater

fortbestehenden Verkaufsstelle, — sodas jetzt in beiden eigenen Filialen unsere sämtlichen Waren fabriksmäßig zu Fabrikspreisen zu beziehen sind.
Bestellungen erbiten wir künftig also nur an unsere Versand-Verkaufsstelle Untere Leipzigerstraße, Ecke Neue Promenade, Fernsprecher 2357.

Unsere Fabrikate

werden ausschließlich in Originalpackungen, die unsere volle untenstehende Firma tragen, verkauft. Wir bieten jede Garantie für absolute Reinheit und höchste Güte unserer Waren, die, aus edlen und gesunden Rohprodukten hergestellt, mit eigenen, und allein patentierten Maschinen und Verfahren behandelt, unter Vermeidung aller Zwischenhandlungen direkt von der Fabrik in die Hände des Konsumenten gelangen. — Das man Schokolade, Kaka, Kaffee und Tee in einem Spezialgeschäft vorteilhafter kauft als dort, wo nicht hundert geräucherter Fischwaren, Tee, scharfe Gewürze u. dergl. bedarf, bedarf seiner besonderen Begründung. Das wir aber gerade hierin, nämlich in der diffizilen Abhandlung unserer gegen äußere Einflüsse ungewohnt empfindlichen Waren für die ganze Nahrungsmittelebranche Vorbildliches leisten, hat uns das angesehenste Organ der Detailsitten ausdrücklich bestätigt, und zwar auf Grund freimütiger Anerkennung vorurtellicher Reingehänder und unter Berufung auf das offene Zeugnis von Fabrikanten der Kaka- und Schokoladenbranche.

Reichardt-Kakao

ist die Bezeichnung des tatsächlich feinsten Kakaos der Welt. — Warum? — Der Kakao wird nur aus edlen und gesunden Bohnen hergestellt. Er ist leicht verdaulich, denn durch ein besonderes Verfahren befreien wir das Pulver von dem schwer im Kakao vorhandenen Fett, das den Magen belästigt und den Genuss beeinträchtigt, in einem bedeutend höheren Grade, als es üblich ist. Das das Kakao für die Verdaulichkeit hemmt, haben auch in neuester Zeit wieder die experimentell-biologischen Untersuchungen des Kgl. Pathol. Instituts der Universität Berlin bewiesen. Denn während die Magen-saftabsonderung bei fettsamem Kakao eine außerordentlich reiche, ähnlich wie beim Kaffee ist, ist diejenige des fettreichen Kakaos eine geringe und kaum der des Wassers überlegen. Ein weiterer Vorzug des Reichardt-Kakaos ist die Staubfreiheit des Pulvers, erzielt durch ein ebenfalls nur aus geschäftetes Patent. Durch diese Verfahren werden starke Lungenleiden und die dadurch wiederum bedingten Gewürze überflüssig. Außerdem wird dadurch der Eiweißgehalt erhöht und die Ergiebigkeit wesentlich gesteigert. 1 Pfund ergibt 150 Tassen. — Diese Umstände berechtigen uns zu der Behauptung:

Reichardt-Kakao ist der beste und billigste der Welt.

Reichardt-Schokolade

übertrifft weitens die Schweizer Marken. Wir verwenden zu unseren Schokoladen nur ausgesuchte, gesunde Bohnensorten und raffinierten Zucker. Die Herstellung erfolgt mittels der vollkommensten Maschinen und Apparate, die zum Teil nach eigenen Erfahrungen konstruiert sind und den natürlichen Geschmack und das natürliche Aroma der Schokolade nicht beeinträchtigen. Aus diesem Grunde sind wir auch nicht gezwungen, verloren gegangenes Aroma künstlich zu ersetzen, sondern wir können eine wirklich rein schmeckende Schokolade verabfolgen. Wir behaupten darum auch:

Auf der ganzen Erde gibt es kein Schokoladenfabrikat, das unsere Marken übertrifft.

Reichardt-Tee und Kaffee.

Reichardt-Tees werden von den ersten deutschen Tee-Fachleuten aus den zur Einfuhr gelangenden Partien alljährlich ausgewählt und in großen Posten angekauft. Die Preise sind in Anbetracht der hervorragenden Qualitäten ausnehmend billig. Reichardts Großroster für Kaffee ist technisch auf das modernste eingerichtet und verarbeitet nur qualitativste Rohkaffees; ordinäre, minderwertige Sorten sind überhaupt ausgeschlossen.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,

Deutschlands grösste Kakaofabrik, Wandsbek-Hamburg.

Einige von vielen taufend Anerkennungen.
Winnitz, Deutsch-Südwestafrika, 17. November 04.
Herrn Dr. C. Reichardt, Wandsbek-Hamburg.
Herrn Dr. C. Reichardt, Wandsbek-Hamburg.
Herrn Dr. C. Reichardt, Wandsbek-Hamburg.

Preisliste.

Alle unsere Fabrikate sind verbürgt rein. — Proben von Fabrikaten mit * kostenlos.

Table with multiple columns: Reichardt-Kakaos, Diätetische Kakaopräparate, Reichardt-Kaffees, Reichardt-Tees, Reichardt-Schokoladen, Vergleich-Kakaos, Reichardt-Nährmittel, Reichardt-Cakes. Each column lists various products and their prices.

Rezepte befinden sich auf den Packeten. Lieferung im Stadtbezirk und nach den Vororten bei Bestellung von 2 Mark an frei Haus. Man fordere postfrei unsere Ganzjahreshefte 'Nahrungsmittel-Warte', deren Inhalt für jedermann das grösste Interesse besitzt.